

Kerpen setzt auf LED

Die Kolpingstadt Kerpen hat bereits 2016 mit dem Umbau der Straßenbeleuchtung auf hocheffiziente LED-Technik begonnen. Dank dieser werden Energieeinsparungen von über 80 Prozent gegenüber herkömmlichen Leuchten erzielt.

Kerpen, 10.03.2022

LED-Leuchtmittel haben sich in den letzten Jahren als eine Schlüsseltechnologie für den Klimaschutz etabliert. Bereits seit 2016 rüstet die Kolpingstadt Kerpen ihre Straßenbeleuchtung auf LED-Technik um. Der Stromverbrauch reduziert sich je ausgetauschtem Leuchtmittel um rund 83 Prozent. Mit der Maßnahme leistet die Kolpingstadt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, gleichzeitig wird der kommunale Haushalt entlastet. Bereits nach knapp 3,5 Jahren haben sich die Investitionsausgaben amortisiert.

Im gesamten Stadtgebiet wurden bis jetzt die Leuchtmittel von rund 6.980 Straßenleuchten durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt. Derzeit erfolgt die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Sindorf, in den weiteren Stadtteilen ist der Umbau mit Ausnahme der Beleuchtung der Fußgängerüberwege bereits abgeschlossen. Ziel ist es, das Straßenbeleuchtungsnetz der Kolpingstadt mit seinen rund 9.000 Lichtpunkten bis zum Ende des Jahres 2022 im vollen Umfang erneuert zu haben. In neuen Erschließungsgebieten wird ausschließlich LED-Technik geplant und verbaut.

Nicht nur bei der Straßenbeleuchtung, sondern auch bei der Beleuchtung in Gebäuden setzt die Kolpingstadt auf LED-Technik. So wurde in den letzten Jahren in mehreren Turn- und Mehrzweckhallen sowie im Hallenbad Kerpen die alte Beleuchtung durch LED-Leuchtmittel ersetzt.

Bei der Umrüstung auf LED-Technik erhielt die Kolpingstadt Kerpen finanzielle Unterstützung durch das Bundesumweltministerium im Rahmen der Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI). Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.



Weitere Informationen zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung können einem aktuellen Sachstandsbericht entnommen werden: <https://bit.ly/3v9F0NE>.

Für Rückfragen zur Straßenbeleuchtung in Kerpen steht Herr Claus Korten (claus.korten@stadt-kerpen.de oder 02237/58-471) gerne zur Verfügung.

Kontakt für Rückfragen:

Kolpingstadt Kerpen
Abteilung 40.2 – Straßen
Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Claus Korten
02237/58-471
claus.korten@stadt-kerpen.de

Klimamanagement

Alexandra Bohlen
02237/58-227 oder alexandra.bohlen@stadt-kerpen.de

Johanna Soboll
02237/58-164 oder johanna.soboll@stadt-kerpen.de

klimaschutz@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de/klimaschutz



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

